

## **Curriculum vitae**

**Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hannes Stockinger**

Hannes Stockinger ist Leiter des Instituts für Hygiene und Angewandte Immunologie, einer Untereinheit des Zentrums für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie (ZPII) der Medizinischen Universität Wien, wo er auch zum ordentlichen Professor für molekulare Immunologie bestellt ist.



Er war der Gründungsdirektor von CePII, welches er von Anfang 2010 bis Ende 2019 leitete und während seiner Amtszeit zu den größten und erfolgreichsten translationalen Forschungseinheiten der Medizinischen Universität Wien entwickelte. Von 2003 bis 2010 baute er als erster Dekan der Doktorandenschule an dieser Universität die erste medizinische Doktorandenschule in Österreich auf. Er war Mitbegründer (2000) und leitete als CEO (2002-2012) das Biotech-KMU-Kompetenzzentrum für biomolekulare Therapeutika (BMT), das zusammen mit Novartis, Baxter und den KMU Technoclone und Polymun Ziele für die therapeutische Behandlung identifizieren und entwickeln sollte von immunologischen und entzündlichen Erkrankungen.

In der aktivsten Zeit beschäftigte BMT 75 Mitarbeiter. Er ist auch der derzeitige Präsident des Bundes der Österreichischen Wissenschaftsgesellschaften (seit 2010), dessen 160 Mitgliedsgesellschaften etwa 40.000 Einzelwissenschaftler umfassen. Darüber hinaus war er als Offizier für viele andere nationale und internationale wissenschaftliche Organisationen und Gesellschaften tätig. So war er langjähriger Schatzmeister der Europäischen Föderation immunologischer Gesellschaften (EFIS, 2006-2015), Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (2000-2006) und Vorstandsmitglied des Österreichischen Wissenschaftsfonds (2005-2014).

Hannes Stockinger hat die Struktur und Funktion einer Reihe von Oberflächenrezeptoren auf T-Zellen und myeloischen Zellen durch monoklonale Antikörper identifiziert und charakterisiert. Letztere wurden an die Allgemeinheit verteilt und von Gesundheitszentren, Ärzten und Forschern zur Diagnose und Therapie von immunologischen Erkrankungen und Leukämien seit Jahrzehnten bis zum heutigen Tag verwendet. Daher ist er auch Mitglied des Nomenklaturrates des Cluster of Differentiation (CD). Sein Beitrag zum Verständnis, wie GPI-verankerte Rezeptorproteine Signale über die Plasmamembran übertragen, war von grundlegender Bedeutung für die Identifizierung und Charakterisierung von Lipidflößen, Membrangeräten, von denen jetzt bekannt ist, dass sie die Signalübertragung über die Plasmamembran steuern. Somit sind diese Einheiten potenzielle therapeutische Ziele, die durch Medikamente wie Statine und Omega-3-Fettsäuren beeinflusst werden. Derzeit konzentriert er sich auf die Entwicklung von: 1) neuartigen Nanogeräten zum spezifischen Transport von Arzneimitteln und Faktoren zu pathologischen Zellen bei immunologischen Erkrankungen, 2) neuartigen Tests zur Diagnose bakterieller Infektionen und 3) fortschrittlicher Bildgebung zur Analyse der Dynamik von Rezeptoren und Signalen Moleküle in der immunologischen Synapse lebender T-Zellen und Antigen-präsentierender Zellen mit dem Ziel, neue Einblicke in die Initiierung und Kontrolle der adaptiven Immunantwort zu erhalten und Nanostrukturmarker und Ziele für die Präzisionsmedizin zu identifizieren. Während seiner wissenschaftlichen Tätigkeit veröffentlichte er mehr als 200 wissenschaftliche Arbeiten, darunter eine Vielzahl von Originalarbeiten in den Top-Fachzeitschriften wie Cell, Science, Nature Methods, Nature

Immunology, Science Signaling und The Journal of Experimental Medicine, die für einen h-Faktor von zählen mehr als 50.

Als Sekretär der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (1992-1996) begann er in der Zeit der Auflösung des Eisernen Vorhangs intensive Kontakte zu Kollegen aus der südosteuropäischen Region im Hinblick auf die Harmonisierung Europas und sie bei ihrem Verbindungsversuch in den Westen zu unterstützen. Eine seiner ersten Aktivitäten in dieser Richtung war der Erwerb eines Forschungsprojekts der Österreichischen Akademie der Wissenschaften mit Vaclav Horejsi von der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Prag. Im Verlauf dieses Projekts entdeckten sie die Lipidflöße, die Schalttafeln, die die Signalübertragung durch die Plasmamembran steuern und regulieren. Seit dem Jahr 2000 organisieren Hannes Stockinger und Vaclav Horejsi alle zwei Jahre die Tatra-Immunologiekonferenz in der Slowakei, die sich zu einer hoch angesehenen Schulungsveranstaltung für junge Forscher und Kliniker in der Immunologie entwickelte.

2009 gründete er als Schatzmeister der Europäischen Föderation immunologischer Gesellschaften die Südosteuropäische Immunologische Schule (SEEIS), die er in der Zwischenzeit elfmal zusammen mit Bernhard Fleischer aus Hamburg organisierte: 2009 Ohrid (Mazedonien), 2010 Dubrovnik (Kroatien) , 2011 Arandjelovac (Serbien), 2012 Sarajevo (Bosnien-Herzegowina), 2013 Sofia (Bulgarien), 2014 Timișoara (Rumänien), 2015 Becici (Montenegro), 2016 Durres (Albanien), 2017 Lemberg (Ukraine), 2018 Eriwan (Armenien), 2019 Pristina (Kosovo). Zusammenfassend hat Hannes Stockinger in den letzten 20 Jahren 22 wissenschaftliche Veranstaltungen in Südosteuropa organisiert und initiiert. Er erhöhte schrittweise die Anzahl der Sprecherinnen bei diesen Konferenzen, zum Beispiel bei der letzten Tatra-Konferenz betrug der Anteil der Sprecherinnen 50%. Da Hannes Stockinger Leiter des Forschungszentrums für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie war, wurden immer 2 der 4 Untereinheiten des Zentrums von Frauen geleitet. Solange kein Gleichgewicht erreicht ist, wird er diejenigen unterstützen, die unterrepräsentiert sind.

### **Persönliche Daten**

Geburtsdatum	8. Mai 1955
Geburtsort	Ried im Innkreis, Oberösterreich
Staatsangehörigkeit	Österreich
Geschäftsadresse	Medizinische Universität Wien

### **Positionen**

**Vorsitzender**, Institut für Hygiene und Angewandte Immunologie, Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie, Medizinische Universität Wien;  
Internet: <http://www.meduniwien.ac.at/hp/1/hai>

### **Ausbildung**

1975-1982	Universität für Bioressourcenmanagement und angewandte Biowissenschaften Wien, Studienbereich: Biotechnologie Biotechnologiediplom
1982	Universität für Bioressourcenmanagement und angewandte Biowissenschaften Wien, Österreich

- 1982-1985 Postgraduiertenausbildung und Doktorarbeit am Institut für Immunologie der Universität Wien und am Institut für Angewandte Mikrobiologie der Universität für Bioressourcenmanagement und Angewandte Biowissenschaften Wien, Österreich
- 1985 PhD (Dr. rer. Nat. Tech.) Universität für Bioressourcenmanagement und angewandte Biowissenschaften Wien, Österreich

### **Karriere** **Universität**

- 1985-1989 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Inst. Immunology, Univ. Wien, Österreich
- 1989-1991 Assistenzprofessor, Universität Wien, Österreich
- 1989-2004 Leiter der unabhängigen Forschungseinheit, Inst. Immunology, Univ. Wien, Österreich
- 1991 Ernennung zum Universitätsdozenten (Univ.-Doz.), Universität Wien, Österreich
- 1991-1997 Assoziierter Professor, Universität Wien, Österreich
- 1997-2004 Ao. Universitätsprofessor, Universität Wien, Österreich
- 1999-2004 Stellvertretender Vorsitzender des Instituts für Immunologie der Universität Wien
- 2004-laufend Ernennung zum ordentlichen Professor für Molekulare Immunologie an der Medizinischen Universität Wien
- 2004-2009 Vorsitzender der Abteilung für Molekulare Immunologie, Zentrum für Biomolekulare Medizin und Pharmakologie, Medizinische Universität Wien, Österreich
- 2004-2009 Dekan der Doktorandenschule der Medizinischen Universität Wien
- 2008-2009 Stellvertretender Vorsitzender des Zentrums für Physiologie, Pathophysiologie und Immunologie der Medizinischen Universität Wien
- 2009-present Vorsitzender des Instituts für Hygiene und Angewandte Immunologie, Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie, Medizinische Universität Wien, Österreich
- 2010-2019 Vorsitzender Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie, Medizinische Universität Wien
- 2010-present Vorsitzender des Senatsausschusses der Medizinischen Universität Wien für die Promotionsprogramme
- 2016-2019 Mitglied des Senats der Medizinischen Universität Wien

### **Allgemein**

- 1986-1988 Schatzmeister des Collegium Immunologicum Vindobonense
- 1992-1994 Vize-Sekretär der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie
- 1994-1996 Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie
- 1994-2004 Stellvertretender Sprecher des Programmprojekts gewährt Mikrovaskuläre Verletzungen und Reparaturen
- 1995-2006 Mitglied der Clinical Immunology Group der Europäischen Föderation immunologischer Gesellschaften (EFIS-CIG)

1996-1997	Ratsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie
1997-2002	Mitglied des Vorstands der Europäischen Konföderation für Labormedizin
1997-2007	Mitglied der Redaktion des Internationalen Archivs für Allergie und Immunologie
2000-2002	Gewählter Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie
2000-2006	Mitglied des Beirats für Signaltransduktion - Rezeptoren, Mediatoren, Gene.
2002-2004	Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie
2002-2012	CEO Kompetenzzentrum für Biomolekulare Therapeutik Forschung Wien
2004-2006	Ehemaliger Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie
2005-2014	Vorstandsmitglied des Österreichischen Wissenschaftsfonds
2006-2015	Schatzmeister der Europäischen Föderation immunologischer Gesellschaften (EFIS)
2007-2010	Schatzmeister des Bundes Österreichischer Wissenschaftsgesellschaften
2009-2012	Mitglied des Exekutivkomitees von ORPHEUS (Organisation für Doktorandenausbildung in Biomedizin und Gesundheitswissenschaften im Europäischen System)
2016-2017	Bildungsbotschafter der Föderation Europäischer Biochemischer Gesellschaften
2000-heute	Mitglied des Internationalen Beirats des Russian Journal of Immunology
Seit 2003	Chefredakteur von Immunology Letters
Seit 2004	Mitglied des Human Cell Differentiation (CD) Molecules Council
2009-heute	Herausgeber BioMed Research International
2010-heute	Präsident des Bundes Österreichischer Wissenschaftsgesellschaften
2013-heute	Redaktionsmitglied European Journal of Immunology
2017-heute	Akademischer Herausgeber von PeerJ
2019-heute	Redaktionsmitglied EXPERIMIERT
2019-heute	Co-Vorsitzender des Ausschusses für Gleichstellung und Karriereentwicklung (GEC) der Internationalen Union immunologischer Gesellschaften (IUIS)

Rezension für: eine Reihe von Zeitschriften und eine Reihe von nationalen und internationalen Wissenschaftsfonds.

### **Studienaufenthalte im Ausland**

1985	Labor Prof. Dr. Harald Stein, Institut für Pathologie, Klinikum Steglitz, Berlin
1986	Labor Prof. Dr. G.W. Bornkamm, Institut für Virologie, Zentrum für Hygiene, Freiburg, Deutschland;

- 1987 Labor Dr. Sanna Goyert, Universität New York, Krankenhaus für Gelenkerkrankungen, New York, USA;  
1988 Labor Dr. Brian Seed, Abteilung für Molekularbiologie, Massachusetts General Hospital, Boston, USA.

**Auszeichnungen und Ehrungen  
(ausgewählte)**

- 1985 Thesis-Preis der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie  
1985 UPPER-AUSTRIAN Preis für junge Wissenschaftler  
1986 WOLFGANG-DENK-PREIS der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie  
1987 HOECHST-Stiftungspreis  
1987 INTERNATIONAL CANCER RESEARCH TECHNOLOGY TRANSFER Award, unterstützt vom National Cancer Institute der USA und Mitgliedern der International Union Against Cancer  
1988 WILHELM-TÜRK-PREIS der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie  
1990 CLEMENS VON PIRQUET-PREIS der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie  
1991 KARL LANDSTEINER-PREIS der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie  
2007 OBERÖSTERREICHISCHER KULTURPREIS FÜR WISSENSCHAFT  
2010 GASTPROFESSOR der Universität in Kragujevac, School of Medicine  
2012 Ehrenmitglied der Georgischen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie  
2016 Dankeszertifikat der Nationalen Medizinischen Universität Danylo Halytsky Lviv  
2016 EHRENMITGLIEDSCHAFT der Young Scientist Association der Medizinischen Universität Wien  
2017 EHRENABZEICHEN der Nationalen Medizinischen Universität Danylo Halytsky Lviv  
2017 Lehrbeauftragter für Immunologie an der Yerevan State Medical University  
2018 ÖSTERREICHISCHES EHRENKREUZ FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST, 1. Klasse  
2019 KARL-LANDSTEINER-MEDAILLE der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie

**Mitgliedschaften**

- Amerikanische Vereinigung der Immunologen  
Österreichische Gesellschaft für Allergologie und Immunologie  
Österreichische Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie  
Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin  
Österreichische Vereinigung für Lebensmittel- und Biotechnologen  
Österreichische Vereinigung für Molekulare Biowissenschaften und Biotechnologie  
Deutsche Gesellschaft für Immunologie

**Veröffentlichungen**

Mehr als 200 Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften, darunter die Top-Fachzeitschriften Cell, Science, Nature Methods, Nature Immunology, Journal of Experimental Medicine, Science Signaling usw., die mehr als 10.000-mal zitiert wurden, führten zu einem h-Faktor von 54.

**Patente**

Fünf Patente auf dem Gebiet der Immunmodulation

Wien, Juni 2020  
Univ.-Prof. Dr. Hannes Stockinger